



MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Luca Toneatti, Kommunikationsbeauftragter, media@krebsliga.ch

Datum Bern, 28. Oktober 2019

Prostatakrebs: forschen, informieren, Leben retten

Jedes Jahr erkranken rund 6100 Männer in der Schweiz an Prostatakrebs, fast 1300 sterben daran. In Bezug auf die Neuerkrankungsrate handelt es sich um die häufigste Krebsart bei Männern. Grosse Hoffnung ruht auf der Forschung, damit die Früherkennungs- und Behandlungsmöglichkeiten weiter verbessert werden können.

In den letzten Jahren wurden dank der Forschung bereits grosse Fortschritte bei der Behandlung von Prostatakrebs erzielt; den Betroffenen stehen heute neue Medikamente und Therapieoptionen zur Verfügung. Dennoch wird nach wie vor intensiv geforscht, noch wirksamere und weniger belastende Therapien gegen Prostatakrebs zu finden und zu etablieren. Ebenso sollen bestehende Methoden in der Früherkennung optimiert werden, damit Prostatakrebs früh und zuverlässig erkannt werden kann – bevor die Krankheit Beschwerden verursacht. Denn die bestehenden Früherkennungsmethoden von Prostatakrebs werden in Hinsicht auf ihre Vor- und Nachteile kontrovers diskutiert.

Wieso braucht es unabhängige Forschungsprojekte?

Um in diesen Bereichen weitere Fortschritte zu erreichen, engagiert sich die Krebsliga zusammen mit ihrer Partnerorganisation Krebsforschung Schweiz in der Forschungsförderung. Die beiden Organisationen unterstützen wichtige Forschungsprojekte und gewährleisten so, dass auch Forschung in Bereichen stattfindet, die nicht im Fokus der pharmazeutischen Industrie stehen.

[Weitere Informationen zu den aktuell geförderten Studien](#)

Notwendige Sensibilisierungsarbeit

In der Schweiz wird heute immer noch zu wenig über Prostatakrebs gesprochen. Vielleicht liegt es daran, dass es sich bei der Prostata um ein Organ handelt, das mit der Sexualität bzw. der Fortpflanzungsfähigkeit zusammenhängt. Um dieses Tabuthema im öffentlichen Diskurs zu platzieren, ist die Krebsliga im November mit einer Sensibilisierungskampagne «Prostatakrebs ist es egal, wer du bist. Uns aber nicht.» in sozialen Medien sowie auf spezifischen Kanälen präsent. Ziel ist es, die Bevölkerung für dieses Thema zu sensibilisieren und aufzuzeigen, wo Betroffene Informationen und Unterstützung finden.

[Das Kampagnensujet kann für die kostenlose Verwendung in Ihrem Medium hier heruntergeladen werden.](#)



Die Krebsliga informiert, unterstützt und begleitet

Früherkennung ja oder nein?

Ab 50 steigt das Risiko, an Prostatakrebs zu erkranken. Früh erkannt, kann diese Krankheit oft erfolgreich behandelt werden. Auf der Website der Krebsliga können Sie sich über die Methoden sowie deren Vor- und Nachteile informieren:

www.krebsliga.ch/prostatakrebs

Infomaterial im Pocket-Size-Format

Broschüren wie das neue Booklet «Früherkennung von Prostatakrebs – Fragen und Antworten» oder die umfassenden Broschüren «Prostatakrebs» sowie «Früherkennung von Prostatakrebs» können heruntergeladen oder kostenlos bestellt werden:

www.krebsliga.ch/shop

Die Krebsliga bietet Beratung und Unterstützung vor Ort

Die kantonalen und regionalen Krebsligen sind in Ihrer Nähe. Sie bieten allen Krebsbetroffenen und ihren Angehörigen in der ganzen Schweiz individuelle Beratung und Unterstützung.
www.krebsliga.ch/region

Die Fachberaterinnen vom «Krebstelefon» helfen weiter

Telefon 0800 11 88 11
E-Mail helpline@krebsliga.ch
Chat www.krebsliga.ch/cancerline
Forum www.krebsforum.ch
Skype [krebstelefon.ch](https://www.skype.com/name/krebstelefon.ch)